



# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG MITTELHEMBACH, HAGERSHOF, HOLZGUT

---

|                |                                                       |
|----------------|-------------------------------------------------------|
| Sitzungsdatum: | Dienstag, 21.10.2025                                  |
| Beginn:        | 19:00 Uhr                                             |
| Ende           | 21:10 Uhr                                             |
| Ort:           | Gasthaus ZUR LINDE, Brückenstraße 2,<br>Schwanstetten |

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Pfann, Robert

### Schriftführer/in

Roder, Marcel

### ***Abwesende Personen:***

***27 Bürgerinnen und Bürger***

***3 Mitglieder des Marktgemeinderates***

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht des ersten Bürgermeisters
- 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinnne und Bürger

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Bürgerversammlung Mittelhembach, Hagershof und Holzgut begrüßt alle.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Bericht des ersten Bürgermeisters**

Anhand einer Bildpräsentation berichtet der Erste Bürgermeister über verschiedene Themen seit der letzten Bürgerversammlung und solche, die in die Zukunft reichen.

Der Bericht endet um 20:35 Uhr.

### **TOP 2 Anfragen und Anträge der Bürgerinne und Bürger**

Herr B. teilt mit, dass ihm der Open-Air-Filmabend im Rahmen der N-ERGIE-Kinotour gut gefallen hat und möchte wissen, ob ein solcher Filmabend auch in regelmäßigen Abständen auf dem Rathausplatz veranstaltet werden kann. Gegebenenfalls kann dies auch in Kooperation mit der Evangelischen Kirche erfolgen.

Bgm. Pfann nimmt diesen Anreiz gerne mit und wird die Machbarkeit im Rathaus klären. Bei dieser Gelegenheit greift er die letztjährigen Themen und deren Bearbeitungsstand auf. Ein Thema war der Überwuchs am Spielplatz Enger Weg, welcher inzwischen beseitigt wurde. Auch war eine beschädigte Birke auf einem Privatgrundstück in der Nibelungenstraße Thema. Hier wurde die Eigentümerin angeschrieben und auf diesen Zustand hingewiesen. Aus gemeindlicher Sicht kann hier erst eine Anordnung erfolgen, wenn von dem Baum eine konkrete Gefahr ausgeht. Aus Verwaltungssicht liegt diese noch nicht vor.

Herr N. merkt an, dass inzwischen regelmäßig Äste runterfallen.

Bgm. Pfann will den Baum noch einmal vom Bauhof prüfen lassen, um ein aktuelles Bild zu haben und gegebenenfalls eine neue Gefahrenbewertung treffen zu können. Der Wegweiser nach Hagershof, ebenfalls ein letztjähriges Thema, wurde wieder aufgestellt. Auch wurde der Wunsch geäußert, auf dem Parkplatz am Kanal einen Abfalleimer anzubringen. Diesem kann leider nicht nachgekommen werden, da dieses Grundstück nicht im gemeindlichen Eigentum steht.

Herr B. fragt nach, wie die Umleitung des Verkehrs ausgestaltet wird, wenn die Brücke in Schwand saniert wird. Sollte dieser über die Verbindungsstraße von Mittelhembach nach Schwand über den Bienengarten erfolgen, gibt er zu bedenken, dass sich diese in keinem guten Zustand befindet.

Bgm. Pfann teilt mit, dass die Sanierung frühestens für 2028 geplant ist, genauere Informationen aber bei dem Termin mit dem Landkreis am morgigen 22.10. zu erfahren sein werden. Vor einigen Jahren hat das Planungsbüro Wolfrum die Erneuerung der Tragschicht des für die Land- und Forstwirtschaft beschränkten Wegs auf ca. 120.000 Euro beziffert. Viel Geld für eine solche Nutzung, das andernorts für sanierungsbedürftige Gemeindestraßen fehlen würde.

Herr N. teilt mit, dass die Verbindungsstraße von Mittelhembach nach Schwand über den Bienengarten nicht nur vom land- und forstwirtschaftlichen Verkehr genutzt wird, auch wird diese stark von Fahrradfahrern und Fußgängern genutzt.

Weiter merkt er an, dass der Zustand dieser Verbindungsstraße bereits in der Vergangenheit mit Herrn Mitzam ein Thema war und von seiner Seite angemerkt wurde, ob nicht eine Sanierung im Stile einer Tränkdecke Sinn ergeben würde, was jedoch von Verwaltungsseite nicht in Erwägung gezogen wurde.

Herr B. fände es gut, wenn diese Überlegung nun im Zuge der Sanierungs- und Umleitungsplanungen Berücksichtigung finden würde.

Bgm. Pfann wird es im Termin mit dem Landkreis am 22.10. vorbringen und bei der Jahresversammlung der Bürgergemeinschaft Rückmeldung geben.

Herr C. möchte wissen, ob der Glasfaserausbau Öffnungen des Straßenkörpers nötig macht und im Zuge dessen Straßen inklusive der Gehwege saniert werden, da letztere Löcher aufweisen, wodurch mit dem Rollator auf die Straße ausgewichen werden muss.

Bgm. Pfann teilt mit, dass ein Auftaktgespräch mit Glasfaserplus stattgefunden hat. Im Zuge des Ausbaus, wird der Markt Schwanstetten versuchen Synergien zu nutzen, um reparaturbedürftige Gehwege mit zu sanieren.

Herr N. ist der Auffassung, dass der Radwegebau des Landkreises immer auf einem Top-Niveau stattfindet. Für ihn ist nicht nachvollziehbar, wieso in Zeiten klammer Kassen nicht auch eine einfache und damit auch kostengünstige Ausführung genügt.

Bgm. Pfann gibt einen Einblick in die Haushaltsberatungen auf Landkreisebene und versichert, dass hier stets geprüft wird, welche Ausgaben verringert bzw. entfallen können, um die Kreisumlage nicht weiter ansteigen zu lassen. Aus seiner Sicht deckt das Niveau, auf dem die Radwege errichtet werden, die erforderlichen Vorgaben, wie Oberflächenentwässerung und Sicherheitsvorgaben ab. Dinge, wie Versickerungsschächte und Leitplanken seien gesetzlich vorgeschrieben und könnten nicht entfallen.

Bgm. Pfann führt weiter aus, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen auf Landkreisebene das Investitionsprogramm zusammengestrichen wurde, da sich nicht nur die Gemeinden mit der steigenden Kreisumlage konfrontiert sehen, auch der Landkreis wird mit der steigenden Bezirksumlage zur Kasse gebeten.

Herr B. merkt an, dass aus seiner Sicht die überbordende Bürokratie in Deutschland einer der Kostentreiber ist.

Bgm. Pfann stellt klar, dass vor allem Bundes- und Ländervorschriften immer zahlreicher werden und Aufgaben an die Landkreise und Kommunen delegiert werden, ohne dass diese mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Demgegenüber sei er gespannt, was von dem Sondervermögen auf kommunaler Ebene ankommt. Auch könne man auf den sogenannten Bauturbo gespannt sein, wonach die baurechtlichen Vorschriften, unter anderem der Brandschutz, vereinfacht bzw. entschlackt werden sollen.

Herr L. empfindet ein Missverhältnis zwischen den Brücken, die auf einem Top-Niveau gehalten werden, und den öffentlichen Straßen, die sich seinem Empfinden nach in einem schlechten Zustand befinden. Gerade die Straße, die an seinem Haus vorbei, Richtung Rednitzhembach, führt, erfährt durch den Sportbetrieb und das Neubaugebiet eine höhere Nutzung.

Bgm. Pfann teilt mit, dass Brücken stetig überprüft werden müssen. Bei Straßen gilt es als Gemeinde Prioritäten zu setzen, vor allem, wenn man sich das geschaffene Konstrukt anschaut: Straßenausbaubeiträge wurden den Gemeinden als Einnahmen genommen, hingegen wurde eine Straßenausbaupauschale mit 45.000 Euro eingeführt, die der Markt Schwanstetten als Kompensation erhält. Insofern muss im Bereich des Straßenunterhalts viel über den gemeindlichen Haushalt finanziert werden, dessen Einnahmen erschöpflich sind.

Herr L. möchte dahingehend sensibilisieren, dass die Sanierung dieser Straße mit anderen Sanierungsmaßnahmen kombiniert werden kann, da sie bei zukünftigen Sperrungen als Ausweichstrecke genutzt wird und ein bloßes Flicken keine dauerhafte Lösung darstellt.

Bgm. Pfann merkt hierzu an, dass ein Straßenvollausbau kostenmäßig eine andere Hausnummer ist.

Herr L. wünscht sich lediglich einen Straßenzustand der tragbar ist, um zu seinem Grundstück zu gelangen. Auch weist er darauf hin, dass er letztes Jahr bereits das Gestrüpp des Grundstücks an der Ortseinfahrt von Harm (von der RH 2 kommend) angesprochen hat, welches zu weit in den Weg ragt und bisher nicht beseitigt wurde.

Bgm. Pfann teilt mit, dass der Eigentümer angeschrieben wird.

Frau F. fragt an, wie der Glasfaserausbau erfolgt, wenn in der jeweiligen Straße kein Gehweg vorhanden ist.

Herr L. möchte in diesem Zusammenhang auch wissen, wie sein Grundstück angeschlossen wird. Ob die Leitung von Rednitzhembach oder Schwand kommt.

Bgm. Pfann teilt mit, dass man sich mit diesen Fragen gerne an den gemeindlichen „Glasfaserpaten“ Herrn Städler wenden könne, da er ad hoc diese Fragen nicht beantworten kann.

Abschließend dankt Bgm. Robert Pfann allen ehrenamtlich Tätigen, die sich in Kirchen, Vereinen, Verbänden, im Seniorenbeirat, in der Senioren- und Nachbarschaftshilfe, im Jugendbeirat, als Bürgerbusfahrer und im Helferkreis Asyl und Integration für ihre Organisationen, vor allem für ihre Mitmenschen auf vielfältige Weise engagieren. Besondere Anerkennung spricht er den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwanstetten für ihren verantwortungsvollen Dienst zum Schutz und Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde aus.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 21:10 Uhr die öffentliche Bürgerversammlung Mittelhembach, Hagershof und Holzgut..

Robert Pfann  
Erster Bürgermeister

Marcel Roder  
Schriftführer/in